



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Kultusministerium zum Safer Internet Day 2015 – Medienerziehung ist wichtiges Bildungsziel an bayerischen Schulen**

Kultusministerium zum Safer Internet Day 2015 – Medienerziehung ist wichtiges Bildungsziel an bayerischen Schulen

10. Februar 2015

Fächerübergreifendes Bildungsziel: Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen Nutzern des Internets erziehen – vielfältige Maßnahmen unterstützen Lehrkräfte bei der Vermittlung von Medienkompetenz

MÜNCHEN. Anlässlich des Safer Internet Days 2015 weist das bayerische Kultusministerium auf die vielfältigen Projekte und Initiativen an den bayerischen Schulen hin, um die jungen Menschen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Netz zu erziehen. „Digitale Medien gehören heute zur Lebenswirklichkeit junger Menschen, Medienkompetenz ist zu einer Schlüsselqualifikation geworden“, so Bildungs- und Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle. „Daher wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler fit machen für den Umgang mit Medien und sie bei ihrer Entwicklung zu kompetenten und verantwortungsbewussten Nutzern unterstützen.“ Medienkompetenz ist in den Lehrplänen aller bayerischen Schularten als fächerübergreifendes Bildungsziel verankert und wird von Lehrkräften verschiedener Fächer vermittelt.

Experten unterstützen Lehrkräfte bei der Vermittlung von Medienkompetenz

Rund 120 Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte (MiBs) unterstützen seit 2002 als Multiplikatoren die Lehrkräfte vor Ort dabei, den Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zu vermitteln. Dieser kann bereits in der Grundschule beginnen: Über einen „Medienführerschein“ begleiten Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Gehversuchen in der Welt der Medien.

Rund 150 Referenzschulen für Medienbildung am Netz

Im Rahmen eines Projektes entwickeln „Referenzschulen für Medienbildung“ seit 2010 jeweils ihr eigenes Programm zur Medienerziehung. In einem fächerübergreifenden Medien- und Methodenlehrplan beschreiben sie beispielsweise, in welcher Jahrgangsstufe sich die Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Internetrecherche auseinandersetzen. Jährlich kommen rund 30 neue Schulen als Multiplikatoren des Projektes dazu und bringen weitere Schulen auf den Weg. Im Schneeballsystem wird über einen Zeitraum von fünf Jahren sukzessive die Medienkompetenz an den Schulen in Bayern gefördert.

Neues Internetportal weist den Weg in die Zukunft

Hilfestellungen für ihren Unterricht finden die Lehrkräfte auch in dem Angebot des Projekts „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“. Es umfasst eine Mediathek mit bereits jetzt weit über 12.000 digitalen Bildungsmedien, ein Prüfungsarchiv mit über 2.500 zentralen

Abschlussprüfungen, eine Lernplattform mit digitalen Klassenzimmern, in denen Schülerinnen und Schüler zum Beispiel gemeinsam an Projekten arbeiten oder nach ihrem eigenen Tempo und Lernfortschritt üben können, und umfangreiche Informations-, Fortbildungs- und Beratungsangebote rund um die Medienbildung an Schulen.

Stetige Modernisierung der IT-Ausstattung der Schulen

Eine wichtige Voraussetzung für erfolgreichen Unterricht zur informationstechnischen Bildung ist eine zeitgemäße IT-Ausstattung der Schulen. Dafür sind die jeweiligen Schulaufwandsträger verantwortlich. Die Schulen und Aufwandsträger können so auch eigene Schwerpunkte und Strategien entwickeln. Staatliche Beratungsstellen unterstützen sie dabei.

Weitere Informationen zum Umgang mit dem Internet unter:

www.mebis.bayern.de

www.km.bayern.de/eltern/erziehung-und-bildung/medien.html

Kathrin Gallitz, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2108

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

